



Wer kennt sie noch, die alten Apfelsorten?

Alte und neue Apfelsorten – ein Überblick, Vergleich und Bestimmung von Äpfeln

Sagt Ihnen der Name Borsdorfer, Gewürzluiken, Schafsnase oder Goldparmäne etwas? Das ist nur eine kleine Auswahl der unzähligen alten Apfelsorten, die sich oft nur noch auf unseren Streuobstwiesen oder in privaten Gärten wieder finden. Werner Nussbaum vom Pomologen-Verein möchte dieses Jahr erneut im MainÄppelHaus Lohrberg einen Einblick in die reiche Vielfalt der Äpfel geben. In seinem Vortrag „Alte und neue Apfelsorten“ zieht er den Vergleich zwischen den heute bekanntesten Sorten und den fast vergessenen oder sogar bedrohten Äpfeln, insbesondere denen der Region. Werner Nussbaum weist dabei auch auf die Eignung der Sorten im Hausgarten oder auf der Streuobstwiese hin.

Möchten Sie die Sorte Ihrer Äpfel bestimmen lassen, dann bringen Sie bitte je Baum 4 Äpfel mit. Nach dem Vortrag ist Zeit für die Bestimmung der einzelnen Sorten. Die Bestimmung der Äpfel kostet 3 Euro pro Sorte.

Der kostenlose Vortrag „Alte und neue Apfelsorten, Vergleiche“ findet am Freitag, den 16.10. von 17 Uhr bis 20 Uhr im Seminarraum des MainÄppelHauses Lohrberg statt, Klingenbergweg 90 in Frankfurt-Seckbach.